

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/029(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 15.03.2017	Technikmuseum Dodendorfer Str. 65	16:30Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.17- öffentlicher Teil
- 4 Information zum Internationalen Bildhauer und Kunstgießersymposium 2018/ BE: Herr Unger (20 min)
- 5 Vorstellung des Programmbuches der Veranstaltungen des Telemannstädte-Netzwerkes und Kurzauswertung Eröffnung Telemania/BE: Herr Reiß (15 min.)
- 6 Erläuterungen zur Umgestaltung des Domplatzes - Sichtfenster für Ausgabungen /BE: Dr. Scheidemann, BG VI (15 min)

- 7 Verständigung über die weitere Vorgehensweise zur Vorbereitung eines gemeinsamen Workshops im IBA-Shop zur Aufwertung (Stadtmöblierung des Bahnhofsvorplatzes im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung)
- 8 Anträge
 - 8.1 Errichtung "Denkmal Magdeburger Recht" A0091/16
 - 8.2 Errichtung „Denkmal Magdeburger Recht“ A0091/16/1
 - 8.3 Errichtung "Denkmal Magdeburger Recht" S0284/16
- 9 Informationen
 - 9.1 Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Restaurierung Krypta /BE: Frau Dr. Laabs I0074/17
- 10 Vorbereitung der Grundsatzaussprache Stadtrat-Kulturhauptstadtbewerbung
- 11 Verschiedenes
 - 11.1 Information zur erwarteten DS 'Kostenanpassung Soziokulturelle Zentren'
 - 11.2 Information zur Umsetzung der Käthe-Kollwitz-Skulptur
 - 11.3 Information zur erfolgten Reinigung des Telemann-Denkmal
 - 11.4 Information zur themat. Exkursion im Reformationsjahr nach Lutherstadt Wittenberg

Anwesend:

Vorsitzender

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Andreas Schumann

Christian Hausmann

Steffi Meyer

Jenny Schulz

Sören Ulrich Herbst

Sachkundige Einwohner/innen

Dagmar Brüning

Geschäftsführung

Silvia Hertel

Hubert Salzborn

Mitglieder des Gremiums

Carola Schumann

Sachkundige Einwohnerinnen

Petra Schubert

Lisa Schulz

i.V. Herr Salzborn

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Müller, begrüßte die Stadträte und Gäste. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.17- öffentlicher Teil

3	0	1
---	---	---

 4. Information zum Internationalen Bildhauer und Kunstgießersymposium 2018/ BE: Herr Unger (20 min)

Herr Unger und Herr Cenker erläuterten anhand einer Power Point Präsentation die Idee des Internationalen Bildhauer- und Kunstgießer-Symposium der vergangenen Jahre und für 2018 vor. Die internationale Künstlergemeinschaft EL VUELO DE BRONCE (unter Leitung des Bildhauers und Kunstgießers Klaus Cenker aus Ziesar) plant dieses Symposium voraussichtlich im September 2018 in Magdeburg durchzuführen. Der Finanzrahmen beläuft sich auf ca. 100.000 EURO. Das internationale Symposium wird über einen Zeitraum von drei Wochen mit Künstlern aus Sachsen-Anhalt (Magdeburg/Halle) und der Künstlergruppe EL VUELO DE BRONCE im Technikmuseum und an der Otto-von-Guericke-Universität stattfinden. Es hat bereits entsprechende Vorabsprachen gegeben. Ziel ist es, mit Sandgusstechnik Reliefplatten in Bronze zu gießen und die Werke (als Dokumentation der Resultate des Symposiums) dauerhaft auf öffentlichen Plätzen zu präsentieren. Das Vorhaben könnte zugleich ein künstlerischer Beitrag im Rahmen der EU-Kulturhauptstadtbewerbung Magdeburgs sein, der die Internationalität der Stadt betont und einen Hinweis auf den historischen Industrieschwerpunkt von Magdeburg gibt. Die Kosten der Realisierung dieses Symposiums sollen über Fördermittel des Landes, Mittel der Landeshauptstadt und durch Sponsoring von Firmen und Einzelpersonen eingeworben werden (siehe hierzu auch Anlage 1).

Prof. Puhle berichtete ergänzend über seine Gespräche mit Herrn Unger. Er geht davon aus, dass das Projekt zugleich ein internationales Künstlerfestival darstellt. Auch der Aspekt der Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen wird berücksichtigt. Die junge Generation soll mit diesen alten Techniken des Bronzegusses vertraut gemacht werden. Die dabei entstehenden Kunstwerke gehen in das Eigentum der Landeshauptstadt über. Die dauerhafte Präsentation im Stadtraum oder an anderer Stelle muss noch beschlossen werden. Entscheidungen können erst fallen, wenn die Kunstwerke vorliegen. Der Kulturausschuss soll dann in die Diskussion einbezogen werden. Bei Fragen von Kunst im öffentlichen Raum wird auch das Dezernates VI beteiligt. Es wird erwartet, dass das Symposium ebenso als Beitrag zur EU-Kulturhauptstadtbewerbung von Magdeburg wirksam wird. Große Kunstevents sollen nachhaltig

sein und über den Zeitraum 2020 bis 2025 hinaus Wirkung entfalten. Deshalb gibt es die Empfehlung, den städtischen Anteil in Höhe von 25.000 Euro in den Haushalt der Landeshauptstadt für 2018 mit einzubeziehen.

Deshalb empfiehlt der Kulturausschuss, dass das Kuratorium des Technikmuseums bis Mitte des Jahres 2017 einen entsprechenden Antrag mit Konzept beim Kulturausschussvorsitzenden einreicht, damit der städtische Anteil in Höhe von 25.000 Euro mit in den Haushalt der Landeshauptstadt für 2018 berücksichtigt werden kann.

SR Müller machte darauf aufmerksam, dass auch der Kunstbeirat mit einbezogen werden sollte.

SR Hausmann machte deutlich, dass die Zusammenarbeit mit der Universität sowie die Einbeziehung von Kinder und Jugendlichen sehr zu begrüßen ist.

SR Herbst wertete das Vorhaben grundsätzlich positiv, erwartet jedoch, dass die Konzeption für dieses Symposium noch weiter untersetzt bzw. präzisiert wird.

5. Vorstellung des Programmbuches der Veranstaltungen des Telemannstädte-Netzwerkes und Kurzauswertung Eröffnung Telemania/BE: Herr Reiß (15 min.)

Der Intendant des Telemannjahrs *telemania*, Herr Reiß, erläuterte das Städtenetzwerk „Telemann der Europäer“ und informierte über die damit verbundene Publikation. In dem begleitenden Buch wird eine große Veranstaltungsvielfalt aufgezeigt. Das Netzwerk hat eine europäische Dimension. Magdeburg hat sich gemeinsam mit Clausthal-Zellerfeld, Hildesheim, Leipzig, Żary, Pszczyna, Eisenach, Frankfurt am Main, Paris und Hamburg zu diesem Netzwerk zusammengeschlossen und quasi auch einen europäischen Brückenschlag von Ost nach West vollzogen. Anhand des Programms kann man das breite Spektrum erkennen. Telemann ist auch ein Thema für Theater, Kabarett, Musical. Es wird Ausstellungen und Wettbewerbe geben. Kinder- und Jugendprojekte sind ebenfalls vorgesehen. Am 25. Juni 2017, dem 250. Todestag von Telemann ist ein besonderes Veranstaltungsprogramm mit einer Rundfunkübertragung vorgesehen. Georg Philipp Telemann wird auch bei der Bewerbung zur EU-Kulturhauptstadt eine große Rolle spielen. Herr Reiß dankte dem Kulturausschuss für die gewährte Unterstützung.

SR Salzborn würde es begrüßen, wenn die Kooperationen mit den Partnern aus diesem Netzwerk nach dem Jubiläumsjahr fortgesetzt werden.

SR Schumann betrachte das Telemann-Erbe als einen wesentlichen Punkt bei der EU-Kulturhauptstadtbewerbung, der weiterentwickelt werden sollte. Es sollte einen regelmäßigen internationalen Austausch geben. Die Magdeburger Telemann-Forschung und Pflege sollte zukunftsfähig bleiben und ausgebaut werden.

SR Müller sprach sich für die Fortführung der Telemann-Partnerschaft aus. Es sind Überlegungen zur weiteren Profilierung erforderlich. Daher sollte das Thema auch in der Klausur im Kloster Michaelstein behandelt werden.

Prof. Puhle würdigte das Netzwerk und hob die Vielfalt der Telemannveranstaltungen hervor. Dieses Konzept war eine Grundvoraussetzung dafür, dass Frau Grütters als Kulturstaatsministerin, die Schirmherrschaft übernommen hat. Das Programm ist vorbildlich und stellt einen Wegweiser für die Erschließung des bedeutenden Erbes dar. Hinsichtlich des dynamischen Ausbaus der Kostenübernahme der Telemannfesttage durch das Land ähnlich der Händelfestspiele sind zunächst weitere Gespräche erforderlich. Die Festtage sind weiter

auszubauen. Ziel ist ein ganz großes Festival, welches mit den jährlichen stattfindenden Händelfesttagen mithalten kann. auf dieses Ziel soll hingearbeitet werden.

6. Erläuterungen zur Umgestaltung des Domplatzes - Sichtfenster
für Ausgabungen /BE: Dr. Scheidemann, BG VI (15 min)

Herr Dr. Scheidemann erläuterte die Probleme bei den Sichtfenstern des Domplatzes (wie zum Beispiel: hohe Kosten für Reparaturen, feuchte Grabstätten usw.). Selbst für das Baudezernat ist es ein schwerer Schritt, diese Sichtfenster zu verfüllen, aber es gibt aus unterschiedlichsten Gründen keine anderen Möglichkeiten.

Der Kulturausschuss stellte nach kurzer Diskussion den Änderungsantrag zum Antrag 0034/17 zur Abstimmung, der seinen Ursprungsantrag ersetzt.

Der Stadtrat möge beschließen:

In der Aufpflasterung sind die archäologischen Funde darzustellen und die Hinweistafeln zu überarbeiten.

Abstimmung des Kulturausschusses: 7-0-0

7. Verständigung über die weitere Vorgehensweise zur
Vorbereitung eines gemeinsamen Workshops im IBA-Shop zur
Aufwertung (Stadtmöblierung des Bahnhofsvorplatzes im
Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung)

SR Müller teilte hierzu mit, dass der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann auch zu diesem Punkt teilnimmt. Er erinnerte daran, dass sich der Kulturausschuss zur Verfahrensweise hinsichtlich der möglichen Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes verständigt hat. Hierzu gibt es einen Antrag, der im März in den SR gehen soll. Dieser Antrag wird jedoch wieder zurückgestellt werden müssen, da der Kulturausschuss vereinbart hat, dass er gemeinsam mit dem Bauausschuss und Baudezernat einen Workshop im IBA- Shop durchführen wird.

Der BG, Herr Dr. Scheidemann, begrüßte diese Entscheidung und wird sich dafür einsetzen, dass baldmöglichst ein gemeinsamer Termin gefunden wird.

8. Anträge

8.1. Errichtung "Denkmal Magdeburger Recht"
Vorlage: A0091/16

SR Müller ging auf die Genese ein. Diese Fragen wurden auch in der letzten KA-Sitzung gemeinsam mit Frau Grosche (FBL 61) erörtert. Es gab hierzu eine entsprechende Verständigung.

Durch SR'n Schumann und unter Beteiligung von SR Müller und Frau Schweidler wurde ein Änderungsantrag vorbereitet, der in die Stadtratssitzung im April abgestimmt bzw. beschlossen werden soll.

SR Müller machte darauf aufmerksam, dass dieser Änderungsantrag die anderen Ursprungsanträge ersetzen soll.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) empfiehlt zudem auch den Gestaltungsbeirat zu beteiligen. Der Grundsatzbeschluss soll nach Möglichkeit in der 2. Hälfte des Jahres 2018 dem Stadtrat vorgelegt werden.

Die Tischvorlage wurde entsprechend verteilt.

Folgender Änderungsantrag zum Antrag 0091/16 wurde vorgeschlagen:

Der Ursprungsantrag wird wie folgt geändert und ersetzt:

Der Stadtrat möge beschließen:

a)

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Entwurf des Denkmals „Magdeburger Recht“ des Künstlers Claus Bury zu prüfen, ob ein Standort östlich des Allee-Centers in Blickrichtung von Rathaus und in Richtung Osten zur Elbe hin ausgewiesen werden kann.
2. Sollte dies nicht der Fall sein, sind weitere Standorte zu prüfen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

b)

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine abgestimmte städtebauliche-freiraumplanerische Gestaltungskonzeption für den Bereich „Platz des 17. Juni“ zu erarbeiten und in diesem Rahmen die Machbarkeit der Realisierung der Vorschläge der drei Magdeburger Künstler Reginald Richter, Wolfgang Roßdeutscher und Michael Emig zu prüfen und dem Stadtrat in der zweiten Hälfte 2018 zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses vorzulegen.
2. Die geschätzten Kosten für die Planung und bauliche Umsetzung sind darzustellen.
3. Der Kunstbeirat und der Gestaltungsbeirat sind zu beteiligen.

Abstimmung des Kulturausschusses: 7 – 0 – 0

- 8.2. Errichtung „Denkmal Magdeburger Recht“
Vorlage: A0091/16/1
-

Der Änderungsantrag wurde zur Kenntnis genommen.

- 8.3. Errichtung "Denkmal Magdeburger Recht"
Vorlage: S0284/16
-

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

9. Informationen

- 9.1. Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Restaurierung
Krypta /BE: Frau Dr. Laabs
Vorlage: I0074/17
-

Frau Dr. Laabs erläuterte die Information. Seit August 2016 werden im Rahmen der Sanierung in der Telemann-Konzerthalle umfangreiche Bestanderhaltungsmaßnahmen durchgeführt, die über das Denkmalschutz-Sonderprogramm V des Bundes und einen Eigenanteil der Stadt Magdeburg finanziert werden. Sie hatte den Kulturausschuss schon im letzten Jahr über dieses Vorhaben informiert. Aufgrund bauarchäologischer Ergebnisse wurde das Sanierungsziel der öffentlichen Zugänglichkeit der Krypta auf den westlichen Bereich ausgeweitet. Im Zuge der Untersuchungen wurde es möglich, einen Weg zu finden, diesen historisch bedeutenden Raum zugänglich zu machen. Geplant ist, dass die Baumaßnahmen bis Ende des Jahres 2017 abgeschlossen sein sollen. Der neu entstandene Raum wird in einem weiteren Schritt im Jahr 2018 als Ausstellungsraum für die Geschichte des Kloster erschlossen und nutzbar gemacht werden. Der besseren Anschaulichkeit wegen lädt sie den KA ein, sich im Rahmen einer Sitzung bald selbst ein Bild davon zu machen.

10. Vorbereitung der Grundsatzaussprache Stadtrat-Kulturhauptstadtbewerbung

SR Müller erinnerte daran, dass auf der letzten KA-Sitzung festgelegt wurde, dass die Vorbereitung EU-Kulturhauptstadtbewerbung ein ständiger Tagesordnungspunkt sein soll. Als Termin für die Grundsatzaussprache im SR zur Kulturhauptstadtbewerbung wurde der 18. Mai 2017 schon bekanntgegeben. Unser Kulturhauptstadtberater, Prof. Schmidt, wird hierzu anwesend sein. Es wird in den nächsten Tagen, wie vereinbart, einen Brief des Kulturausschussvorsitzenden an die Fraktionsvorsitzenden geben, indem der Sachverhalt nochmals erläutert wird. Er bittet die jeweiligen KA-Mitglieder darum, in ihren Fraktionen entsprechend zu informieren. Es muss weiter gemeinsam am Konzept gearbeitet werden.

11. Verschiedenes

11.1. Information zur erwarteten DS 'Kostenanpassung Soziokulturelle Zentren'

SR Müller machte darauf aufmerksam, dass es bei den Kulturschaffenden Sorge gibt, dass die Zeitschiene nicht eingehalten werden kann.

Frau Schweidler teilte hierzu mit, dass es zwei Drucksachen geben wird, die derzeit in der letzten internen Abstimmungsphase der Verwaltung sind: Eine Drucksache weist die Anpassung der Sach- und Personalkosten aus; die zweite Drucksache soll der Angleichung der jeweiligen Überlassungsverträge mit dem KGM dienen. Es ist vorgesehen, dass die Drucksache noch im ersten Halbjahr den Stadtrat passieren wird. Somit besteht die Möglichkeit, dass das Antrags- und Bewilligungsverfahren für das Haushaltsjahr 2018 sowohl von städtischer Seite als auch seitens der freien Träger den neuen Rahmenbedingungen angepasst werden kann.

11.2. Information zur Umsetzung der Käthe-Kollwitz-Skulptur

Frau Dr. Laabs teilte mit, dass ein neuer passender Standort für die Käthe Kollwitz-Skulptur im Zuge der Baumaßnahmen gefunden wurde. Sie wurde jetzt vor dem Kastanienhain am Kloster Unser Lieben Frauen aufgestellt.

11.3. Information zur erfolgten Reinigung des Telemann-Denkmal

Die Reinigung des Telemann-Denkmal ist erfolgt. Die Kosten belaufen sich auf 800 EURO.

11.4. Information zur themat. Exkursion im Reformationsjahr nach Lutherstadt Wittenberg

SR Müller teilte hierzu mit, dass bei einer Enthaltung alle Kulturausschussmitglieder anlässlich des Reformationsjubiläums für eine Exkursionsfahrt in die Lutherstadt Wittenberg Interesse bekundet haben. Es sollte, so rät Prof. Puhle, ein Termin gefunden werden (möglichst wenn die nationale Sonderausstellung bereits geöffnet ist). Dieses Thema wird spätestens nach der Sommerpause nochmals aufgerufen werden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Silvia Hertel
Schriftführerin

